

# Neues von Draussen

Autor(en): **Trojan, Johannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **45 (1941-1942)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-669982>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

---

XLV. Jahrgang Zürich, 1. März 1942 Heft 11

## NEUES VON DRAUSSEN

's geht draußen was Besonderes vor,  
Es regt sich, was sich lang geruht.  
Die Sonn' besieht sich's jeden Tag  
Und lacht es an und sagt: 's wird gut!

Man spricht davon im Sperlingsnest,  
Da zwitschert es mit hellem Ton:  
Ihr Kinder, bald gibt's größeres Brot!  
's wird besser schon! 's wird besser schon!

Im Wald ist auch der Haselbusch  
Schon wach und blinzelt schon ins Licht,  
Und schneit's ihm in die Augen mal,  
Er ist's gewohnt, ihn stört es nicht.

Aus dunklen Beeten bricht's hervor,  
Hellgrün und rot drängt sich's herauf.  
Eins sieht sich nach dem andern um:  
Kommst auch so früh? Bist auch schon auf?

Ein Sträuchlein schimmert grünlich schon,  
Noch zittert's, wenn der Nordwind weht,  
Doch ruft's getrost: Ihr andern kommt!  
Man hält es aus — es geht: Es geht!

Ein Lerchlein schwebt in klarer Luft  
Hoch überm Ackersmann und singt:  
Die erste bin, die erste ich,  
Die dir ein Lied vom Frühling bringt.

Johannes Trojan.